

Norddeutsches Futsalturnier der U14-Juniorinnen

2. Platz für Hamburg

Nach drei Jahren ohne NFV-Futsalturnier war es am 21.01.2023 endlich so weit, und Hamburg konnte sich mit Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und dem eingeladen DFB-Stützpunkt Sachsenweg messen. Das Turnier fand statt in der Sporthalle Ladenbeker Furtweg, 21033 Hamburg. Turnierbeginn war um 12:00 Uhr, Turnierende ca. 16:15 Uhr.

Das Auftaktspiel des Turniers hieß Niedersachsen gegen Hamburg. Vor lauter Aufregung vergaß Hamburg den Ball beim Fair Play Anstoß zurückzuspielen und startete direkt mit großem Torhunger seinen ersten Angriff. Innerhalb von 8 Sekunden erzielte Lilith das erste Tor. Trotz weiterer guter Chancen gelang es uns nicht, noch ein weiteres Tor zu erzielen und somit ging das Spiel 1:0 für uns aus.

Im letzten Spiel spielte Hamburg erneut gegen Niedersachsen und die Spielerinnen wollten sich für ihren nicht überdachten Angriff revanchieren – sie haben Niedersachsen das erste Tor freigegeben. Direkt danach zeigte Hamburg wieder seinen Siegeswillen und erzielte das Ausgleichstor. Es war ein tolles ausgeglichenes Spiel, welches Niedersachsen dann für sich mit 2:1 entscheiden konnte. Auch wenn die Hamburgerinnen bis zur letzten Sekunde noch Tore rausholen wollten.

Im zweiten Spiel gegen Bremen ging es sehr spannend zu. Durch eine starke Balleroberung von Lara, die den Ball zu Jara durchsteckte, gelang ein Abschluss, der abgefälscht wurde. Kurz darauf gelangte Hamburg 0:1 in Rückstand.

Durch Ella, die so einige Tricks auspackte und den Ball zu Jara spielte, gelang ein weiterer Abschluss, der am Pfosten landete. Nicht lange nach dem Pfostentreffer schoss Emma nach einem Querpass von Eva den Ausgleich zum 1:1 für die HFV-Mädchen. In den letzten 30 Sekunden machte Bremen noch mal ordentlich Druck und durch eine Parade von Alessia gelang es, einen Punkt aus dem Spiel mitzunehmen.

Im dritten Spiel hieß es dann: Hamburger DFB-Stützpunkt (Jungenmannschaft) gegen Hamburger Auswahl. Auch wenn dieses Spiel nicht in die Auswertung einging, wollte man sich beweisen. Es dauerte nicht lange und Jara erzielte erste Tor. Durch ein offensives Kombinationsspiel mit Jara und Emma gelang es Lilith noch drei weitere Tore erzielen, die zu einem 4:2-Sieg geführt haben.

Es folgten zwei Spiele jeweils 0:0 gegen Schleswig-Holstein, die nicht spannender hätten sein können. Eva die für einige Abschlüsse und schöne Aktionen sorgte verletzte sich leider im ersten Spiel gegen Schleswig-Holstein und damit war das Turnier für sie frühzeitig vorbei. Clem, Dunya und Gwenny entschärften eine Situation durch defensive Zusammenarbeit, dabei warfen sie alles rein und verhinderten dadurch ein Tor für Schleswig-Holstein. Ein großes Danke an den Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des HFV um Monika Bohlin, der die Veranstal-



Die HFV U14-Mädchen mit den Medaillen für den 2. Platz

tung ins Laufen gebracht hat und sich um alles gekümmert hat.

HFV-Verbandstrainerin Magdalena Schiefer sagte: „Die Spielerinnen haben sich nach jedem Spiel weiterentwickelt und die Stadt Hamburg fußballerisch schön präsentiert. Aber am meisten macht uns die Fair Play Geste stolz. Sie haben unwissentlich etwas Unfares gemacht und im letzten Spiel (welches bei Gewinn den 1. Platz bedeutet hätte) ihren Fair Play Gedanken bewiesen. Mit so einer Aktion starten wir gerne in das Turnierjahr 2023.“

Kader HFV-U14-Juniorinnen

Lilith Dixius (HSV), Clementine Engel (HSV), Eva Victoria Hell (Victoria Hamburg), Emma Marie Huber (FC Teutonia 05), Jara Luisa Menken (Komet Blankenese), Alessia Noe Mirelli (TuRa Harkensheide), Dunya Mohamad (HSV), Ella Petersson (ETV), Gwladoline Trensiner (HSV), Lara Marie Wiczoreck (HSV)
Trainerin: Magdalena Schiefer; Co-Trainerin: Jamila Muhamed

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Umstrukturierung im HFV-Schiedsrichter-Bereich

BSA Walddörfer wird in den BSA Nord integriert

Nach den Neuwahlen in den Bezirks-Schiedsrichterausschüssen (BSA) des HFV im Februar 2023 wird es nur noch sieben anstatt der bisherigen acht BSA geben. Alle Vereine des BSA Walddörfer werden in den BSA Nord integriert, so, wie es bis 1960 schon einmal der Fall war, als alle Vereine einem Bezirk angehörten.

Die Umorganisation erfolgt u.a. aus Effizienzgründen und könnte als erster Schritt bei der Modernisierung der Strukturen im Hamburger Schiedsrichterwesen dienen. Vorweggegangen waren Gespräche mit den Verantwortlichen der beiden BSA und den beteiligten Vereinen.

Der Vorsitzende des Verbands-Schiedsrichterausschusses, Christian Soltow erklärte: „Erst einmal möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen, die sich bisher im BSA Walddörfer unter der Leitung von Andreas Schallwig engagiert haben, ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ich bin sehr erfreut darüber, dass der Schritt der Zusammenlegung der beiden Bezirke im Konsens aller Beteiligten abgelaufen ist und alle die Bereitschaft erklärt haben, im neuen BSA Nord aktiv und mit Leidenschaft für die Schiedsrichterei weiter mitzuarbeiten!“

Mit Vorfreude auf die herausfordernde Arbeit äußerte sich auch Alexander Teuscher, derzeit Obmann im



Die orangen Standorte gehörten zum alten BSA Nord, die braun gekennzeichneten Standorte zum BSA Walddörfer. In Zukunft wird aus beiden BSA ein Bezirks-Schiedsrichterausschuss

BSA Nord: „Ich freue mich sehr darauf, die Aufgabe der Wiedervereinigung nach 62 Jahren übernehmen zu können. Wir wollen nun den Fokus darauflegen, schnellstmöglich eine geschlossene Gemeinschaft zu werden. Ich bin überzeugt, dabei sowohl auf die aktuellen Vereine als auch auf die Vereine aus Walddörfer, die ich sehr offen und engagiert kennengelernt habe, zählen zu können.“

Ehrungen im BSA Ost 2023

Nachdem die Corona-Pandemie sich abgeschwächt hatte, konnte der BSA Ost zum bekannten Termin - dem ersten Sonnabend im neuen Jahr - wieder zu Ehrungen der langjährigen und verdienten Schiedsrichter einladen. Der Einladung waren viele Schiedsrichter gefolgt, so dass es im Clubheim des SC Hamm 02 gut gefüllt war und die Ehrungen für 2023 in tollem Rahmen durchgeführt werden konnten.

Nach einer kurzen Begrüßung vom BSA Ost Obmann Marco Heppner, leitete Wilfred Diekert vom VSA die Ehrungen ein. Wie immer zur Einstimmung wurde zunächst in die Vergangenheit geschaut und berichtet, was in Deutschland, in Hamburg, im Fußball und im BSA Ost los war, als die Jubilare ihre Schiedsrichter-



Geehrte und Ehrende im BSA Ost am 7. Januar 2023



Foto BSA

Uwe Schomann (Mitte, SR seit 60 Jahren) mit Wilfred Diekert (lks.) und Sven Ehlert

prüfung ablegten. Die Ehrungen nahmen seitens des VSA Sven Ehlert und Wilfred Diekert vor. Anschließend gab es natürlich auch die Glückwünsche von Marco Heppner im Namen des BSA Ost.

Essen, klassisch Grünkohl, saßen alle noch lange beisammen und genossen die erste große Zusammenkunft im Jahr 2023.

Stephi Nehls

Geehrt wurden:

- für 25 Jahre: Dirk Lindener, Billstedt-Horn
- für 40 Jahre: Monika Ellerbrock, Horner TV; Manuel da Silva, ETSV Hamburg und Hans-Kaj Mortensen, HT 16
- für 50 Jahre: Ewald Brandt, Willinghusen und Frank Schein, Horner TV
- für unglaubliche 60 Jahre konnte in diesem Jahr nachträglich Uwe Schomann vom SC Hamm 02 geehrt werden.

Ebenfalls seit 60 Jahren Schiedsrichter ist Werner Gorski von SC Vorwärts-Wacker 04, der leider nicht vor Ort sein konnte. An alle Geehrten nochmals – „Herzlichen Glückwunsch!“

Nach einem superleckeren Essen, klassisch Grünkohl, saßen alle noch lange beisammen und genossen die erste große Zusammenkunft im Jahr 2023.

Stephi Nehls

EINLADUNGEN zu den Neuwahlen in den 7 Bezirks-Schiedsrichterausschüssen des HFV

Tagesordnung:

Begrüßung; Feststellung der Anwesenden; Jahresbericht; Entlastung; Neuwahlen; Verschiedenes
Christian Soltow, VSA-Vorsitzender

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Pinneberg

Dienstag, 14.02.2023 um 19:30 Uhr, Clubbi – Vereinsheim SV Lieth, Am Butterberg 10, 25336 Elmshorn

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Bergedorf

Dienstag, 14.02.2023 um 19:30 Uhr, Clubheim SC Wentorf „Sports“, Am Sportplatz 10, 21465 Wentorf

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Unterelbe

Dienstag, 21.02.2023 um 19:30 Uhr, Clubheim Groß Flottbek, Notkestraße 89, 22607 Hamburg

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Ost
Dienstag, 21.02.2023 um 19:30 Uhr, Vereinsheim des SC Hamm 02, Wendenstraße 478, 20537 Hamburg

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Nord

Dienstag, 21.02.2023 um 19:00 Uhr, Clubheim BU Stadion, Dieselstraße 6, 22307 Hamburg

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Harburg

Dienstag, 28.02.2023 um 19:00 Uhr, Clubraum Harburger TB, Sportpark Jahnhöhe, Vahrenwinkelweg 28, 21075 Hamburg

Neuwahlen im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Alster

Dienstag, 28.02.2023 um 19:15 Uhr, Clubheim SV Groß-Borstel, Brödermannsweg 31, 22453 Hamburg

16 neue Schiedsrichter*innen im BSA Nord

Anwärter*innen-Lehrgang beim USC Paloma

Getreu dem Motto „Elf Freunde müsst ihr sein“ hieß es am Wochenende vom 13.01.2023 bis 15.01.2023 für 18 Schiedsrichteranwärter*innen „17 Regeln müsst ihr kennen!“ beim Anwärter*innen-Lehrgang des BSA Nord, der beim USC Paloma stattfand. Teilnehmer Stefan Hensel vom USC Paloma berichtet:

Viele Fußballspieler ärgern sich, wenn für das eigene Spiel kein Schiedsrichter erscheint oder angesetzt ist. Was nun? Wer kann pfeifen? Nehmen wir einen Zuschauer? Eine Betreuerin? Gar einen eigenen Spieler nach Absprache mit dem Gegner? Alles irgendwie unbefriedigend. Vor diesem Hintergrund fand beim USC Paloma ein rein interner Schiedsrichteranwärter*innen-Lehrgang im Vereinsheim an der Brucknerstraße statt. An dieser Stelle gilt mein Dank unserem Obmann Christian Münze für die sehr kurzfristige, dennoch tolle Organisation. Auch für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Lehrgangleiter Sven Reinhart (SC Eilbek) führte uns zusammen mit seinem Team Jouri Savitchev (BU) und Pascal Miklis (BU) durch drei spannende und lehrreiche Tage.

Nach kurzer Vorstellungsrunde am Freitagabend ging es direkt in die Vollen. Eckstoß, Einwurf und Abstoß wurden komplett auseinandergenommen. Hört sich sehr banal an, war es jedoch keineswegs. Was passiert, wenn der Torwart den Ball nach Abstoß erneut berührt? Gibt es Spielstrafen, wenn der Ball im Aus ist? Zählt der Treffer, wenn der Abstoß durch z.B. starkem Wind ins eigene Tor geht? Fragen die man sich als Fußballer auf dem Platz ehr weniger oft stellt – denn der Schiri wird es ja schon wissen. In der Nacht zu Samstag träumte der ein oder andere sicherlich vom oft wiederholten Satz: „Ins eigene Tor NIMMER, ins gegnerische Tor fast IMMER!“

Am Samstag stand nach gemeinsamem Frühstück der längste Tag an. Dank der motivierten und lernwilligen Anwärtertruppe kam auch hier ein reger Austausch mit Sven und seinem Team zu Stande. Folie hier, Video da, gespickt mit kurzweiligen Anekdoten aus der Praxis sorgten dafür, dass der Tag wie im Fluge verging. Man merkt bei der Beantwortung der Fragen durch Sven und seinem Team, dass die Jungs für die Schiedsrichterei brennen. Am Ende rauchte jedem Teilnehmer der Kopf. Voller Wissen und Anspannung wurde dem Prüfungstag entgegengefiebert. Der ein oder andere hat sich Samstagabend nochmals das Lernmaterial zu Gemüte geführt, um optimal für die bevorstehende Prüfung gewappnet zu sein.

Sonntagmorgen konnte man beim Frühstück eine gewisse Anspannung spüren. Habe ich alle Regeln



Der USA Paloma hat 16 neue Schiedsrichter*innen in seinen Reihen

drauf? Was war nochmal der Unterschied zwischen fahrlässig und rücksichtslos? Indirekt oder direkter Freistoß? Hand oder doch nicht?

Das BSA Nord-Team kennt das wohl zu genüge und ist nochmal mit Fingerspitzengefühl (Wenn nicht die Jungs, wer dann?) auf die Teilnehmenden und deren Fragen eingegangen. Nach ein paar organisatorische Sachen zum Thema Schiedsrichter/-assistent gab es nochmal eine Stärkung vor der großen Prüfung. Jeder rutsche nervös auf seinem Stuhl umher, kaute am Stift oder trommelte eine beliebige Melodie mit den Fingern auf den Tisch. Und dann endlich ging es los. Es war mucksmäuschenstill. Jeder konzentrierte sich und beantwortete die Fragen nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zeit spielte da eine untergeordnete Rolle. Nach ca. 30 Minuten war auch der letzte fertig.

Am Ende haben 16 Anwärter*innen die Prüfung bestanden, davon fünf sogar mit maximaler Punkteausbeute. Glückwunsch an die neuen Schiedsrichter*innen, das habt ihr klasse gemacht!

Bereits am selben Abend wurden die ersten frischgebackenen Schiris für das anstehende Hallenturnier in Steilshopp am kommenden Wochenende angesetzt. Wie schnell das doch gehen kann. Viel Spaß beim Pfeifen und einen guten Start als Schiedsrichter*in!

Stefan Hensel (USC Paloma)

Verbandsjugenddialog mit dem DFB

Der DFB-Jugendausschuss war am 17.01.2023 zum Verbandsjugenddialog beim Verbandsjugendausschuss in Hamburg zu Besuch. Die umfangreiche Tagesordnung wurde beim HFV in Jenfeld in fast drei Stunden abgearbeitet. Dabei stand der Spielbetrieb des Jugend- und Kinderfußballs im Mittelpunkt. Leider sind auch im HFV die Mannschaftszahlen in den letzten beiden Jahren, natürlich auch Corona bedingt, etwas zurück gegangen. Es fehlt an Fußballplätzen und ausgebildeten Trainern, insbesondere im Kinderfußball. Viele Fußballabteilungen haben Wartelisten. Das darf nicht sein! Durch Kurzschulungen im Kinderfußball, die in der Region stattfinden sollen, und eine niederschwellige Kindertrainerausbildung sollen Interessierte an den Kinderfußball herangeführt werden. Hier waren sich die Teilnehmer einig, denn in diesen Bereichen werden die Grundlagen für den Fußball gelegt. Kontrovers ging es beim Thema Projekt Zukunft zu. Wichtig ist der Erhalt der Auswahlmannschaften im Landesverband sowie die weitere Entwicklung der DFB-Stützpunkte. Die bundesweit höchsten Spielklassen müssen auch in Zukunft für ambitionierte

Amateurvereine geöffnet bleiben. Hamburg war der dritte Landesverband, der vom DFB-Jugendausschuss besucht wurde. Vielen Dank für den intensiven Austausch!
JBS



Verbandsjugenddialog in Hamburg: Oben links der HFV-Verbands-Jugendausschussvorsitzende Jens Bendixen-Stach sowie oben daneben Holger Bellinghoff (Vorsitzender vom DFB-Jugendausschuss)

DUALES STUDIUM MEDIENDESIGN (B.A.) – Hamburger Fußball-Verband e.V.

Du möchtest im Bereich Mediendesign durchstarten? Beginne Dein duales Studium beim passenden Praxispartner.

Dein Praxispartner - Hamburger Fußball-Verband e.V.:

Der **Hamburger Fußball-Verband (HFV)** ist für die Organisation des Amateurspielbetriebes der ihm angeschlossenen Vereine zuständig. Er ist Dachorganisation für ca. 400 Vereine in Hamburg und Umgebung mit ca. 197.000 Mitgliedern beider Geschlechter im Alter von 5 bis ins hohe Alter. Weitere Tätigkeitsfelder des HFV sind Trainerausbildungen und Talentförderung.

Werde auch Du Teil unseres Teams und starte bei uns entweder zum 1. April 2023. Alles Weitere gibt es hier:

<https://jobexport.de/detail/3502132/duales-studium-mediendesign-b-a-hamburger-fussball-verband-e-v?board=preview>

Fotomontage HFV



Werde Teil unseres Teams als Dualer Student im Bereich Mediendesign

HFV-Fußballheld Maurice Laschus ist „GameChanger“

Maurice Laschus (SVNA) im Interview über das Projekt der Dirk Nowitzki-Stiftung

2019 wurde Maurice Laschus im Hamburger Fußball-Verband als Fußballheld ausgezeichnet. Durch diese Auszeichnung und den Kontakt zum HFV-Ehrenamtsbeauftragten Andreas Hammer wurde Maurice auf die „GameChanger Ausbildung“ des 41Campus aufmerksam, bewarb sich und nahm im letzten Jahr daran teil. Das Projekt der Dirk Nowitzki-Stiftung richtet sich an junge Trainer und Trainerinnen. Dabei stehen nicht fachliche Kompetenzen im Fokus des Projektes, sondern die persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden: In verschiedenen Modulen geht es um Persönlichkeitsentwicklung, Leadership oder Teambildung.

Maurice, der seit 2015 als Trainer bei SV Nettelburg/Allermöhe aktiv ist und aktuell die 2. C-Jugend-Mannschaft trainiert, kommt die Weiterbildung nicht nur als Fußballtrainer zugute. Auch für die Leitung von Sportkursen, die er für den SVNA bereits an verschiedenen Schulen gab, nimmt er vieles mit. Was hat es mit dem Programm genau auf sich und was ist das Besondere daran? Wir haben mit Maurice gesprochen – und der ist hellauf begeistert.

HFV: Hallo Maurice! Was ist das Programm genau?

Maurice Laschus: Die GameChanger Ausbildung adressiert junge Trainer*innen zwischen 18 und 27 Jahren, die sich mit dem Ist-Zustand nicht zufriedengeben, sondern sich persönlich weiterentwickeln wollen, um anschließend durch ihre Tätigkeit als Jugendtrainer*in als Multiplikator fungieren

zu können. Die Ausbildung umfasst drei Präsenzmodule über drei Tage, die in Würzburg stattfinden und von der Dirk Nowitzki-Stiftung finanziert werden. Vor Ort thematisieren erfahrene Referenten verschiedene Inhalte wie Persönlichkeitsentwicklung, Teambuilding, Wertekompetenz, Kommunikation, Leadership und emotionale Kompetenz. Nach jedem Modul erhalten die Teilnehmer*innen mehrere Wochen Zeit, um die neuen Inhalte bei der Arbeit mit ihrer eigenen Mannschaft umzusetzen, bevor sie sich wieder in Präsenz zum nächsten Modul treffen.

HFV: Was machst du im HFV?

Maurice Laschus: Eine Verbindung zum HFV habe ich zum einen durch die regelmäßigen Fortbildungen, die ich über die Jahre absolviert habe. Zum anderen bin ich einer von vier Fußballhelden des HFV aus dem Jahr 2019, wodurch ich an der Fußballhelden Bildungsreise teilnehmen durfte sowie in das Netzwerk zur Förderung des Jungen Ehrenamts zwischen den Landesverbänden Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern integriert wurde.

HFV: Was nimmst du vor allem aus dem GameChanger-Programm mit?

Maurice Laschus: Zum einen habe ich durch die GameChanger Ausbildung viele neue Menschen aus ganz Deutschland kennengelernt und auch Freunde gewonnen, mit denen ich mich über viele Themen austauschen kann. Zum anderen habe ich viele Impulse erhalten, welche mich bis heute zum Nach-

denken anregen und mir nicht nur bei meiner Tätigkeit als Jugendtrainer, sondern auch in vielen alltäglichen Situationen wie Streitge-



Bei seiner Ausbildung traf Maurice Dirk Nowitzki

sprächen, weiterhelfen.

HFV: Was ist so besonders daran?

Maurice Laschus: Neben den qualitativen Inhalten, die einem geboten werden, sind die Menschen dieser Ausbildung besonders, die von einem herzlichen Organisationsteam bis zu offenen und reflektierten Teilnehmer*innen, die aus verschiedenen Bereichen Deutschlands und verschiedenen Sportarten kommen, reichen. Darüber hinaus trägt die bereits angesprochene Mischung aus Theorie in den Präsenzmodulen und der anschließenden Zeit zur praktischen Anwendung dieser Inhalte mit dem eigenen Team zu einer langfristigen Beschäftigung mit den Inhalten bei. Dadurch können nachhaltige Veränderungsprozesse

se angestoßen werden. Des Weiteren stellt das Ende der GameChanger Ausbildung gleichzeitig einen Anfang dar, indem alle interessierten GameChanger einmal jährlich zu einem gemeinsamen Community-Treffen zusammenkommen. Dieses Jahr fand dieses Treffen in Köln statt, wo wir neben interessanten Impulsen Dirk Nowitzki persönlich kennengelernt haben und gemeinsam das Eröffnungsspiel der Basketball-Europameisterschaft 2022 geschaut haben.

HFV: Wem kannst du das Programm empfehlen?

Maurice Laschus: Um diese Frage zu beantworten, passt das folgende Zitat einer GameChangerin sehr gut: „Wer sich weiterentwickeln will braucht Gelegenheiten, um an sich selbst zu zweifeln.“ Denn um sich persönlich weiterzuentwickeln, muss man an bereits Bewährtem zweifeln. Und genau dieses Zweifeln wird durch erfahrene Referent*innen und viele Gespräche mit den Teilnehmenden dieser Ausbildung erzeugt. Dabei ist es auch sehr hilfreich, dass es sich um ein sportartenunspezifisches Angebot handelt, sodass Personen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammentreffen und voneinander lernen bzw. ins Zweifeln gebracht werden. Kurz gesagt, würde ich die Ausbildung jeder und jedem, empfehlen, die bzw. der Lust hat, ins Zweifeln gebracht zu werden, um sich weiterzuentwickeln.

HFV: Wie kann man an dem Programm teilnehmen?

Maurice Laschus: Es werden jährlich zwei GameChanger Ausbildungen angeboten. Wer zwischen 18 und 27 Jahre alt ist und nun Lust hat, sich anzumelden, kann dies über den folgenden Link tun: <https://41campus.com/bewerbung/>
Die Bewerbungsphase für den nächsten Lehrgang läuft noch bis zum 24.01.2023. Ich kann diese Ausbil-

dung von Herzen empfehlen und würde mich freuen, wenn ich weitere junge Trainer*innen motivieren kann, an dieser Ausbildung teilzunehmen.

Vielen Dank für das Interview, Maurice!



Maurice und die Geschäftsführerin des 41Campus, Silke Mayer, bei der Übergabe des „GameChanger“-Zertifikats



Gruppenfoto aller Teilnehmer*innen der ersten GameChanger Ausbildung im Jahr 2022

HALLENTERMINE 2023

Finale HFV-Futsal-Meisterschaft C-Mädchen 2022/2023:

Sonnabend, 04.02.2023 (11 Uhr) - Johannes-Brahms-Halle (Fahltskamp 36, 25421 Pinneberg)

Finale HFV-Futsal-Meisterschaft B-Mädchen 2022/2023:

Sonntag, 05.02.2023 (11 Uhr) - Johannes-Brahms-Halle (Fahltskamp 36, 25421 Pinneberg)

Finale 8. HFV-Futsal-Cup der Frauen 2022/2023:

Sonntag, 12.02.2023 (11 Uhr) – Sporthalle Wandsbek (Schädlerstr. 10 / Rüterstraße 75, 22041 Hamburg)

Futsal-Endspiele der Junioren

Sporthalle Kerschensteiner Straße am 28.01.2023
A-Junioren: Vorwärts Wacker 1. A – Victoria 1. A, 14:00 Uhr

B-Junioren: Rahlstedt 2.B

– Lurup 1.B, 12:00 Uhr

C-Junioren: Nienstedten 1.C

– Paloma 1.C, 10:00 Uhr

Hallenmeisterschaft alte D-Junioren (U13)

Sonntag, 19.02.2023 – Sporthalle Wandsbek (Schädlerstr. 10 / Rüterstraße 75, 22041 Hamburg)

11:00 Uhr Pokalmeisterschaft

15:00 Uhr Hallenmeisterschaft

Hallenmeisterschaften junge D-Junioren (U12)

Sonntag, 26.02.2023 – Sporthalle Wandsbek (Schädlerstr. 10 / Rüterstraße 75, 22041 Hamburg)

11:00 Uhr Pokalmeisterschaft

15:00 Uhr Hallenmeisterschaft

Hallenmeisterschaften D-Mädchen:

Sonnabend, 25.02.2023 – Halle 1 Ladenbeker Furtweg, 21033 Hamburg (Bergedorf),

10:00 Uhr Pokalmeisterschaft

14:00 Uhr Hallenmeisterschaft

7. Norddeutsches Futsal-Turnier für U-12 Juniorinnen-Aus-

wahlmannschaften

Sonnabend, 18. Februar 2023 in Hamburg, Sporthalle Ladenbeker Furtweg, Ladenbeker Furtweg, 21033 Hamburg, Halleneröffnung: 11.00 Uhr; Turnierbeginn: 12.00 Uhr; Turnierende: ca. 16.15 Uhr

Wandsbeker Senioren-Cup – Barsbüttel gewinnt

Der Seniorencup fand am 21.01.2023 zum 7. Mal statt und ist wohl das größte Turnier dieser Altersklasse in Hamburg und wird von Detlef Ehlers (TSV Wandsetal) ehrenamtlich hervorragend organisiert. Dieses Jahr kamen 518 zahlende Zuschauer, unter ihnen HFV-Spielausschuss-Mitglied Kai Bollow, in die Sporthalle Wandsbek. Von den Eintrittsgeldern wird immer 1 Euro an einen guten Zweck gespendet. Das Finale gewann der Barsbütteler SV gegen den Rahlstedter SC verdient mit 1:0. Den 3. Platz sicherte sich die SG Condor/Tonndorf mit 2:1 gegen den Gastgeber TSV Wandsetal.



Wandsbeker Senioren-Cup (v. lks.): Kai Bollow (HFV-Spielausschuss), Carsten Lemke (Kapitän Barsbütteler SV) und Organisator Detlef Ehlers (TSV Wandsetal)

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Tel. 040/67587033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

